

Schwerpunkte der Techniker Ausbildung

- **Hochbau**
- **Innenausbau/Ausbautechnik**
- Baumanagement
- Betonbau
- Tiefbau

Unterrichtsinhalte in den Schwerpunkten Hochbau und Innenausbau/Ausbautechnik

Trockenbau

- Trockenbausysteme
- Bauphysik (Brand- und Schallschutz, Feuchteschutz und luftdichtes Konstruieren)
- Bauen im Bestand
- Energetische Modernisierung
- Innendämmungen
- Bauschäden, Schadenermittlung

Holzbau

- Holzbausysteme (Schwerpunkt Holzrahmenbau)
- Energetische Modernisierung
- Bauen im Bestand
- Bauschäden, Schadenskartierung
- Fachwerksanierung
- Bauphysik (Wärme- und Feuchteschutz, Energieeinsparverordnung, Schallschutz)
- Konstruieren mit condetti + CAD
- CAD-basierter Holzbauabbund mit SEMA

Das Lehrerteam Baukonstruktion/Hochbau

Die Techniker Ausbildung im Hochbau erfolgt für die baukonstruktiven Fächer durch ein im Holzbau praxiserfahrenes Lehrerteam:

Dipl.-Ing. Architekt Gerhard Herchenröder

Bauzeichner, Bautechniker und Architekt, langjährige Erfahrung in der Ausbildung der Hochbautechniker sowie beratende Tätigkeit als Architekt.

Dipl.-Ing. Architekt Bodo Kertscher

Zimmermeister, Bautechniker und Architekt, langjährige Tätigkeit als Architekt und Facilitymanager.

Dipl.-Ing. Architekt Eckhard Köstner

langjährige Tätigkeit als Architekt sowie wissenschaftliche Mitarbeit an der TU Hannover, Schwerpunkt Bauphysik.

Dipl.-Ing. Architekt Wolfgang Ried

über 13-jährige freiberufliche Tätigkeit als Architekt mit Schwerpunkt Holzbauplanung und Fachwerksanierung.

Dipl.-Ing. Daniel Schmidt

Bauingenieur, langjährige Tätigkeit im Ingenieurbüro und u. a. als Fachberater des Informationsdienst HOLZ, Sachverständiger für Schäden an Gebäuden.



Mit einem breiten Ausbildungsangebot für die Zukunft gerüstet

Das **Bauen im Bestand** wird vor allem für mittelständische Unternehmen zukünftig wesentlicher Umsatzschwerpunkt sein. Der in Planung und Bauleitung verantwortliche Bautechniker muss hierfür nicht nur fundierte Kenntnisse zu Baustoffen und Konstruktionen besitzen, er muss außerdem Fähigkeiten zur Bauorganisation und Koordination der verschiedenen Gewerke mitbringen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden bietet die Technikerschule Alsfeld ein breites, baustoffübergreifendes Ausbildungsangebot.

Unterrichtsinhalte zum Holzbau und Trockenbau

Neben dem Grundlagenwissen zu den klassischen massiven Bauweisen wird die Technikerschule zukünftig im Bereich Hochbau verstärkt Schwerpunkte bei der **Anwendung moderner Bausysteme des Holzbaus und des Trockenbaus** setzen. Die Kenntnis dieser Bausysteme ist für die anstehenden Bauaufgaben in der Bestandserweiterung, der energetischen Sanierung und der Gebäudemutzung von besonderer Bedeutung. Den angehenden Bautechnikern werden die Anwendungsmöglichkeiten und der richtige Umgang mit diesen Systemen in der für die Technikerschule Alsfeld bekannten praxisnahen Art und Weise vermittelt.

Zeitgemäße Unterrichtsmethoden u. a. mit E-Learning und condetti®

Die Technikerschule nutzt mit Moodle eine **Online-Lernplattform** mit der Lerninhalte, Kommunikations-, Kooperations- und Prüfungswerkzeuge über das Intranet der Schule zur Verfügung gestellt werden. Der Einsatz von Moodle wird zukünftig auf Kursräume und Projektgruppenarbeit ausgeweitet, um mit der Erarbeitung von Lerninhalten in der Gruppe das Lernergebnis und die Teamfähigkeit der Studierenden weiter zu verbessern.

Mit **condetti®** wird eine bisher aus dem Holzbau bekannte praxisorientierte Lehrmethode angewendet. In kleinen Arbeitsgruppen wird anschaulich an der Pinnwand konstruiert, Ergebnisse werden diskutiert, optimiert und in CAD umgesetzt. Dabei finden baukonstruktive und bauphysikalische Belange ebenso Berücksichtigung wie die Umsetzbarkeit bei der Montage.



Für interessierte Zimmerer bietet die Schule das Erlernen einer Software für den **CAD-gestützten Abbund** mit CNC-Maschinenansteuerung an.

Umfangreiche Werkstatt- und Laboreinrichtungen

In der **Modell- und Holzbauwerkstatt** können die Studierenden ihre Ideen verwirklichen. Für die Bearbeitung von Holz und anderen Trockenbaustoffen stehen zahlreiche Maschinen zur Verfügung. Neben Modellen von im Unterricht geplanten Bauwerken können maßstabsgetreue Anschauungsmodelle von Wand-, Decken- und Dachbauteilen gebaut werden.

Das gut ausgestattete **Baustofflabor** ermöglicht es Materialprüfungen vorzunehmen. Zur Ausstattung zählen neben stationären Prüfeinrichtungen eine Vielzahl mobiler Mess- und Prüfgeräte, um Untersuchungen an Bauwerken vornehmen zu können.

Im **Bauphysiklabor** können wichtige bauphysikalische Größen wie Temperatur, relative Luftfeuchte, CO₂-Konzentration und Baustofffeuchte bestimmt werden. Mit akustischen Messgeräten werden Schallpegel und Nachhallzeiten gemessen. Mit einer Blower-Door-Anlage zur Luftdichtheitsmessung und einer Thermographiekamera stehen wichtige Geräte zur baubegleitenden Qualitätsüberwachung und zur Energieberatung zur Verfügung.

Das von Studierenden errichtete **bauphysikalische Versuchsgebäude** dient als Anschauungsobjekt für Bausysteme, Bauteilaufbauten und deren konstruktive Detaillierung. Das Gebäude wird im Rahmen des Unterrichts ständig weiterentwickelt.

